



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

232.

Der Fuß hat ihm fast gnähen — 12
Sprach der König ich bin nicht
Der Tag kan ich nicht schreiben nicht
Dan ich hab sehr die Gnähen — 12
Also der Fuß erlöset ward
Aub seinen nöthen pflichten
Ein mann brauch sich die Fußten Art
Also man ihm still mit ghr
Dass er sich zu mit Chorten mit verstrigen
Dünder antwort mit Dschirigen
So entwert er zu letz
Der anglistigen Wort — 12
Sicht Land Tag.

93.

In dem gesunden Ton nahtigal
Der Fuß und Raab.

1.

Gört wir ich ein fabel
In Esopo gelosten fabel
Chir vorziten wart ein Raab
Der führt in dem Dschab
Von einem das ein Dschab — 12
Und hat sich damit pfirigen
Auf einen Baum dießes rasal
Ein Fuß der in ihm selber sprach